

Neue Seepferdchen für Niedernhausen

Warum der Lions Club einen Schwimmkurs für sozial benachteiligte Kinder finanziert

17.8.21

Von Marion Diefenbach

NIEDERNHAUSEN. Der Himmel ist so blau wie das Wasser im Nichtschwimmerbecken des Waldschwimmbads Niedernhausen, aber bei knapp 20 Grad Celsius Außentemperatur und 24 Grad Celsius im Wasser ist der Aufenthalt im Nass angenehmer als draußen. Die Kinder bibbern zum großen Teil schon vor Prüfungsbeginn am Beckenrand, obwohl sie zum Teil T-Shirts und Shorts angelesen haben, Sie werden fröhlich mit „Na, ihr kleinen Frostbeulen“ begrüßt.

Schwimmlehrerin Celine Podgorski, die auch Inhaberin der Taunus Schwimmschule ist, hat in den letzten beiden Ferienwochen insgesamt 20 sozial benachteiligt-

te Kinder – zehn Mädchen und zehn Jungen – zwischen fünf und zehn Jahren mit der Bewegung im Wasser vertraut gemacht.

Brustschwimmen wird zum „Pizzabacken“

Darum hatte sie der Lions Club Niedernhausen gebeten, der die Spendeneinnahmen aus der Aktion „Virtuelle Weinprobe Wein und Krimi“ für diesen Zweck verwenden wollte. Die Auswahl der Kinder hatte die Niedernhausener Integrationsbeauftragte Annica Haryono vorgenommen. Die meisten Kinder stammen aus der Gemeinschaftsunterkunft „Fluchtpunkt Niedernhausen“ in der Lochmühle. Leider hatte es ursprünglich von dort viel mehr Zusagen

gegeben, als letztlich Kinder zum Schwimmkurs kamen.

Podgorski hat die Kindergruppe in einer Art Crashkurs von insgesamt achtmal 45 Minuten mithilfe von Schwimnudeln, Schwimmgurten (auch „Zaubergürtel“ genannt) und Schwimmbrettern sowie jeder Menge liebevoller Zuwendung und Fantasie an die Seepferdchenprüfung herangeführt. So spricht sie etwa von „großer oder kleiner Pizza“, die gebacken werden soll, wenn die Kinder zum Brustschwimmen die Arme ausbreiten sollen.

Dabei mussten viele zunächst überhaupt an das Wasser und daran gewöhnt werden, sich darin aufzuhalten und zu bewegen, was eben nicht für alle selbstverständlich, sondern oft angst-

besetzt ist. So haben bis zum Donnerstag bereits insgesamt drei Kinder ihr Seepferdchenabzeichen erhalten. Weitere sechs – von acht – müssten es am nächsten Tag noch schaffen, sagt Podgorski voraus.

Motivation statt Druck

Um die Kinder nicht zusätzlich unter Druck zu setzen, erfolgt die Prüfung sukzessive, sobald ein Kind in der Lage ist, die Anforderungen zu erfüllen. Bestätigt wird quasi der Moment, in dem der kleine Schwimmer oder die kleine Schwimmerin die entsprechende Aufgabe bereits bewältigt hat, ohne sich einer Prüfung bewusst zu sein. Sie sind anschließend sehr stolz und

das motiviert zusätzlich, sich selbst immer neuen Herausforderungen zu stellen.

Zu dieser „Prüfung“ gehören das Springen ins Wasser vom Beckenrand aus, anschließend 25 Meter Schwimmen und das Heraufholen eines Rings aus Schultertiefe. Schließlich wird auch noch die Kenntnis einiger Baderegeln abgefragt, etwa die Notwendigkeit des Duschens, die Regeln für das Essen vor und nach dem Schwimmen, das Herumrennen im Bad und anderes.

Zum Termin in dieser Woche war auch Gundula Rippen, Präsidentin des Lions Clubs Niedernhausen, gekommen, die sich mit dem Erfolg der Aktion sehr zufrieden zeigte und den Kindern jeweils eine Tüte Gummibärchen überreichte.

LAND

11
STEINER LAND

